

Positionspapier

Initiator*innen: Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern)

Titel: **PDE-567 zu PDENEU84: Feministische
Perspektiven für die 99 Prozent**

Antragstext

Von Zeile 595 bis 596:

- ~~Ein massiver~~ Einen massiven Ausbau von Schutz-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Menschen aller Geschlechtsidentitäten durch Weiterbildung in

In Zeile 628:

- ~~Care-Arbeit muss öffentlich-gesellschaftlich organisiert werden~~
- Öffentlich-gesellschaftlich organisierte Care-Arbeit

Von Zeile 645 bis 650:

- Die Verankerung des Rechts auf körperliche Selbstbestimmung, ~~insbesondere das Recht auf selbstbestimmte Schwangerschaftsabbrüche muss in die Bundesverfassung und die Schwangerschaftsabbrüche müssen aus dem Strafgesetzbuch gestrichen werden~~ in der Bundesverfassung, insbesondere des Rechts auf Schwangerschaftsabbrüche und deren Streichung aus dem Strafgesetzbuch

- ~~Der~~Den Zugang zu selbstbestimmter medizinischer und psychologischer Beratung und komplett durch die Krankenkasse finanzierte Behandlungen für trans

Von Zeile 654 bis 655:

- ~~Der~~Den Zugang zu professioneller und neutraler Beratung sowie Leistungen im Bereich der sexuellen Gesundheit, die Weiterentwicklung der Ausbildung für

Von Zeile 659 bis 661:

Feministische Offensive in der Berufswelt

Wir müssen in die Offensive bei der Situation der Arbeiter*innen am Arbeitsplatz. Die nötigen Massnahmen werden nicht vom Markt geregelt, wie sich manche bürgerliche Feminist*innen wünschen würden, denn Verbesserungen der Arbeitsrechte sind gegen das Interesse des Kapitals. Wir fordern vom Staat deswegen sofort folgende Massnahmen:

- Ausgebaute*en Schutz und Unterstützung von schwangeren Personen im Berufsleben während und nach der Schwangerschaft

Begründung

Bei diesem Antrag geht es darum, die Einheitlichkeit vom Stil in dem Abschnitt mit Forderungen einzuhalten. Einerseits sollten die Forderungen gleich formuliert werden (nicht als Sätze, sondern als stichwortartige Massnahmen im Akkusativ). Zweitens fehlt beim letzten Abschnitt eine Einführung in die Massnahmen, die es bei anderen Abschnitten gibt.

Unterstützer*innen

Nadine Aeschlimann (JUSO Stadt Bern), Mario Huber (JUSO Zug), Levin Freudenthaler (JUSO Zug), Kilian Teubner (JUSO Obwalden), Lana Rosatti (JUSO Stadt Bern)